



### **Inhalt:**

- Begrüssung
- Bewegtes Lernen
- Gedanken zum Schulweg
- Renovationen

### **Schulleitung:**

Paul Stengel  
Tel: 071 952 68 17

Peter Falk  
Tel: 071 952 68 18



Liebe Eltern

Bewegende Momente gibt es immer wieder. Vielleicht war der erste Schul- oder Kindergarten tag für die Kinder und natürlich für Sie als Eltern ein solches Ereignis. Wir möchten an dieser Stelle alle willkommen heissen, die neu zu uns an die Kirchstrasse oder in einen der dazugehörenden Kindergärten gekommen sind.

Der Schritt in die Schule ist für manche Kinder sehr gross. Plötzlich in der Schulbank sitzen, sich über längere Zeit konzentrieren müssen und der Lehrperson aufmerksam zuhören ist für viele (auch ältere Schülerinnen und Schüler) eine Herausforderung. Wir versuchen die Kinder durch bewegtes Lernen zu unterstützen. Aktive Bewegung schafft neue Motivation, fördert die Konzentration und kommt dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen. Ähnliche Ziele verfolgt auch die Aktion *schule.bewegt*, die wir in diesem Infoblatt genauer vorstellen wollen.

Auch der Schulweg bietet viele Gelegenheiten für tägliche Bewegung. Nicht zuletzt deshalb ist er wichtig. Wenn Sie mit dem Kind klare Regeln vereinbaren, wird die Sicherheit wesentlich erhöht. Auch darüber schreiben wir auf den folgenden Seiten.

Nun wünschen wir allen ein bewegendes und bewegtes Schuljahr 2007/2008.

Mit freundlichen Grüssen

Die Schulleiter

Paul Stengel

Peter Falk



**Bewegtes Lernen**

### **Agenda:**

29.09.-21.10.07	Herbstferien
Woche 44	Arztuntersuche, KG, 5.KI
09.11.2007	Humanbeatbox
22.12.-06.01.08	Weihnachtsferien
02.02.-10.02.08	Winterferien



## Bewegtes Lernen – Bewegte Schule – Schule.bewegt

**Immer weniger Kinder können ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben. Mögliche Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen - verursacht durch eine schwache Rumpfmuskulatur, Bewegungsdefizite und eine abnehmende Leistungsfähigkeit. Zu wenig Bewegung, unausgewogene Ernährung und Stress tragen dazu bei, dass sich die Gesundheit unserer Kinder stetig verschlechtert.**

Besonders betroffen sind das Herz-Kreislauf-System und der Haltungs- und Bewegungsapparat. Die Auswirkungen sind gravierend und zeigen sich nicht erst im Erwachsenen-, sondern bereits im Kindes- und Jugendalter. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist übergewichtig, vier Prozent sogar fettleibig. Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht hat sich in der Schweiz in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Ein Hauptgrund für diese Probleme ist der Bewegungsmangel.

### **Bewegung muss ermöglicht, nicht verhindert werden!**

Vielen Kindern fehlt es am nötigen Raum, um ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben zu können. Wir alle sind gefordert, den Kindern ein bewegtes Umfeld zu schaffen und ihnen ein gesundes Bewegungsverhalten vorzuleben. Im Rahmen des Internationalen Jahrs des Sports und der Sporterziehung 2005 wurde deshalb die Aktion "*schule.bewegt*" lanciert, ein Projekt, das genau dort ansetzt, wo Mängel bestehen. *schule.bewegt* will Klassen und Schulen in der ganzen Schweiz motivieren sich täglich zu bewegen und die Bewegung in den Alltag zu integrieren.

Alle Schulen und Klassen in der Schweiz sind eingeladen, sich mehr zu bewegen. Mindestens 20 Minuten täglich, es darf aber auch mehr sein. Diese tägliche Bewegung ist kein Ersatz für den obligatorischen Sportunterricht, sondern soll diesen ergänzen. Die Bewegung kann auf dem Schulweg, vor oder während dem Unterricht, in den Pausen oder nach den Lektionen stattfinden.

Nach den Herbstferien werden wir uns an der Kirchstrasse an dieser Aktion beteiligen. Wir planen mehr Bewegung in unseren Schulalltag ein. Dies verbessert nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit. In Rahmen der Freundlichen Zone setzen wir uns Ziele, die uns bewegen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: [www.schulebewegt.ch](http://www.schulebewegt.ch)





### Gedanken zum Schulweg unserer Kinder

#### **Gesundheit**

Unsere Schülerinnen und Schüler haben einen grossen, natürlichen Bewegungsdrang. Gerade der Schulweg bietet eine gute Gelegenheit, diesen sinnvoll zu befriedigen.

Bewegung schützt vor Übergewicht und Haltungsschwächen. Nimmt Ihr Kind den Schulweg unter die eigenen Füsse, ist es ausgeglichener und kann sich, da es den Bewegungsdrang mindestens zu einem Teil abregiert hat, in der Schule besser konzentrieren.

#### **Entwicklung und Erlebnis**

Auf dem Schulweg entdeckt ihr Kind laufend Neues. Es lernt, sich in der grösseren Umgebung zu orientieren und entwickelt seine Wahrnehmungsfähigkeit. Mit vielen andern Kindern pflegt es soziale Kontakte, kann Freundschaften aufbauen aber auch mit schwierigen Situationen umgehen lernen. Zudem lernt es, wie es sich im Verkehr verhalten muss.

#### **Verkehrssicherheit, Sicherheit vor andern Gefahren**

Viele Eltern haben um ihr Kind Angst, wenn es sich auf dem Schulweg bewegt. Passiert ihm auch nichts?

Kommt es pünktlich an?

Sie entschliessen sich deshalb, ihr Kind so nahe wie möglich

zum Schulhaus zu fahren, am liebsten direkt auf den Schulhof, und es dort wieder abzuholen.

Durch die Manöver auf dem Schulareal, vor oder hinter dem Fussgängerstreifen, ja sogar darauf, entstehen gefährliche Situationen. Die Autos versperren den Kindern den Überblick auf die Strasse. Oft gefährdet dies dann die Kinder, die nicht mit dem Auto zur Schule gebracht wurden. Manchmal wird sogar die Haltestelle des Schulbusses versperrt.

#### **Was können Eltern tun? Was kann die Schule tun?**

Für die ganz Kleinen ist es sinnvoll, wenn die Eltern während einiger Zeit den Schulweg zusammen mit den Kindern gehen und sie dann auf die Gefahren hinweisen und ihnen richtiges Verhalten vorzeigen und beibringen. Vielleicht schliessen sich einige Eltern auch zusammen und wechseln sich im Begleiten ab. Sobald die Kinder genug Sicherheit zeigen, sollten sie den Schulweg gruppenweise alleine gehen.

Die Schule ihrerseits unterrichtet die Kinder im richtigen Verhalten auf der Strasse. In Zusammenhang mit der Polizei findet schon in der 1. Klasse Verkehrsunterricht statt, der bis zur 6. Klasse weitergeführt wird. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich verhalten soll, wenn es von einer fremden Person

angesprochen wird. Machen Sie aber nicht in Panik!

Sollte Ihr Kind nicht pünktlich erscheinen können oder krank sein, rufen Sie bitte vor Schulbeginn in der Schule an. Fehlt ein Kind 15 Minuten nach Schulbeginn ohne Abmeldung, wird die Lehrperson mit den Eltern telefonisch Kontakt aufnehmen.

#### **Schulweg mit Velo oder mit dem Kickboard**

Die Lehrpersonen entscheiden, wann ein Kind mit dem Velo in die Schule fahren darf. Dabei gilt eine Mindestgrösse des Schulweges. Es ist wünschenswert, wenn diese Kinder einen Velohelm tragen.

Kickboards sind bei uns erlaubt. Im Schulareal haben wir eine Aufhängevorrichtung erstellt. Hier sind die Kickboards zusammengeklappt aufzuhängen. Oft liegen sie irgendwo herum. In diesem Falle schliessen wir sie weg. Falls ihrem Kind einmal das Kickboard fehlt, soll es zuerst bei unserem Hauswart nachfragen.

Unter dem unten aufgeführten Link finden Sie ein Merkblatt zum Titel

#### **Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen**

<http://www.kaposg.ch>





### Zimmer—Renovationen im Juli—August 2007

In den Sommerferien 07 wurden im Schulhaus Kirchstrasse 3 Schulzimmer renoviert. An dieser Stelle danken wir der Gemeinde / dem Schulrat für die eingesetzten Mittel. Die Bilder unten geben einen kleinen Eindruck über die Bauphasen.



Inhalt:  
Peter Falk und Paul Stengel

[www.ks4-uzwil.ch](http://www.ks4-uzwil.ch)